

# KUNSTCHRONIK

WOCHENSCHRIFT FÜR KUNST UND KUNSTGEWERBE.

Ankündigungsblatt des Verbandes der deutschen Kunstgewerbevereine.

HERAUSGEBER:

CARL VON LÜTZOW UND DR. A. ROSENBERG

WIEN  
Heugasse 58.

BERLIN SW.  
Teltowerstrasse 17.

Verlag von E. A. SEEMANN in LEIPZIG, Gartenstr. 15. Berlin: W. H. KÜHL, Jägerstr. 73.

Neue Folge. V. Jahrgang.

1893/94.

Nr. 1. 12. Oktober.

Die Kunstchronik erscheint als Beiblatt zur „Zeitschrift für bildende Kunst“ und zum „Kunstgewerbeblatt“ monatlich dreimal, in den Sommermonaten Juli bis September monatlich einmal. Der Jahrgang kostet 8 Mark und umfasst 33 Nummern. Die Abonnenten der „Zeitschrift für bildende Kunst“ erhalten die Kunstchronik gratis. — Für Zeichnungen, Manuskripte etc., die unverlangt eingesandt werden, leisten Redaktion und Verlagshandlung keine Gewähr. Inserate, à 30 Pf. für die dreispaltige Petitzelle, nehmen außer der Verlagshandlung die Annoncenexpeditionen von Haasenstein & Vogler, Rud. Mosse u. s. w. an.

## DER KUNSTHISTORISCHE KONGRESS IN NÜRNBERG.

### I.

\* Die Gelehrtenversammlung, von deren Bevrösten wir unsere Leser seinerzeit unterrichtet haben, fand unter zahlreicher Beteiligung deutscher, österreichischer und ausländischer Kunstforscher vom 25. bis 27. September in Nürnberg statt, und der Verlauf der in diesen bewegten Tagen geführten Verhandlungen, der Geist freudiger Einmütigkeit, welcher sie beherrschte, sowie die wichtigen Ergebnisse und Beschlüsse, zu denen der Kongress gelangt ist, bieten uns Anlass genug, dem kunstliebenden Publikum darüber eingehenden Bericht zu erstatten.

Der Nürnberger kunsthistorische Kongress ist nicht der erste seiner Art. Abgesehen von mehreren früheren Versammlungen kleinerer Kreise von Fachgenossen zur Besprechung bestimmter, brennend gewordener Zeitfragen — wie z. B. die nach der Echtheit oder Unechtheit der Dresdener Holbein-Madonna — wurde bekanntlich aus Anlass der Wiener Weltausstellung 1873 in den ersten Septembertagen zu Wien im Österreichischen Museum unter *Eitelberger's* Vorsitz ein kunstwissenschaftlicher Kongress abgehalten, der eine ganze Reihe wissenschaftlicher Aufgaben von allgemeiner Bedeutung eingehend diskutierte, zu mehreren derselben durch Resolutionen Stellung nahm und auch über die Wiederholung der kunstwissenschaftlichen Kongresse in bestimmten Intervallen einen Beschluss fasste. Für den nächsten, 1875 abzuhaltenden Kongress wurde *Berlin* in Aussicht genommen und im Namen der dortigen Kunst-

behörden und Kollegen auch von Geh. Rat *Schöne*, der den Verhandlungen beiwohnte, den Kongressmitgliedern die herzlichste Aufnahme in der deutschen Reichshauptstadt zugesagt.

Allein dieser gewiss allseitig mit Freuden erhoffte kunstwissenschaftliche Kongress in Berlin ist leider weder 1875 noch in einem der folgenden Jahre zustande gekommen. Die Ursachen des Ausfalls waren wohl hauptsächlich örtlicher Natur und waren besonders in der ungewöhnlichen Arbeitsfülle zu suchen sein, welche den Berliner Kollegen aus dem glänzenden Aufschwunge der dortigen Museen und Kunstanstalten erwachsen ist. Wir wollen hier nicht näher darauf eingehen. Nur so viel sei bemerkt, dass die Notwendigkeit wissenschaftlicher Versammlungen auch für dasjenige Fach, das wir vertreten wie für alle übrigen Disciplinen seither wiederholt als dringend anerkannt ist und verschiedentlich zu privaten Erörterungen unter den Kollegen geführt hat. Es kann daher nicht überraschen, dass der in diesem Frühling hervorgetretene Vorschlag, bereits im laufenden Jahre einen kunsthistorischen Kongress abzuhalten, sofort lebhaften Anklang fand und nach energischer Führung der einleitenden Schritte jetzt im vollen Umfange verwirklicht worden ist.

Voll verwirklicht namentlich insofern, als es zugleich gelungen ist, den ersten und wichtigsten Punkt des Nürnberger Gelehrtentages zur einstimmigen Annahme zu bringen, welcher die *kunstgeschichtlichen Kongresse* von nun an zu einer *dauernden*, auf bestimmte *Satzungen* begründeten *Institution* erhebt. Nur auf diese Weise sind wir sicher, den Missstand vermeiden zu können, der bisher geherrscht